



Medienmitteilung vom 27. Juni 2017

Sperrfrist: keine

AKV-Magazin präsentiert Wissenswertes zum Vierwaldstättersee

Der Vierwaldstättersee erfreut in den nächsten Sommerwochen tausende Badegäste, Touristen und Wassersportler. Der markante See hat aber noch viel mehr zu bieten. In der neuesten Ausgabe des Informationsmagazins der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) wird der Blick für einmal unter die Wasseroberfläche gerichtet, etwa auf das Leben der zahlreichen Fischarten.

Die Ausgabe 2017 enthält unter anderem Beiträge zu den folgenden Themen:

Zum ersten Mal wurde der Fischbestand im Rahmen der schweizweiten Studie «Projet Lac» mit einer standardisierten Methode quantitativ erfasst. Dabei kam auch Überraschendes zutage, wie im AKV-Magazin ausgeführt wird. Bisher basierte das Wissen über die vorkommenden Fischarten hauptsächlich auf den Fängen der Berufs- und Angelfischer. Diese konzentrieren sich allerdings gezielt auf bestimmte Fischarten und Grössenklassen und zeigen die tatsächliche Zusammensetzung der Fischgemeinschaft.

Vertieft betrachtet wird der Phosphorgehalt des Vierwaldstättersees. Dabei wird deutlich, dass die oftmals wiederholte Behauptung, der Vierwaldstättersee sei zu sauber, differenziert betrachtet werden muss. Die Diskussionen waren oftmals durch bestimmte Interessen geprägt und stellten die Sachlage teilweise einseitig dar. Fakt ist, dass der Vierwaldstättersee bereits von Natur aus nährstoffarm ist und heute immer noch zusätzlich Nährstoffe eingetragen werden. Gemeinsames Ziel von Gewässerschutz und Fischerei muss es sein, Seeufer und Zuflüsse aufzuwerten und so wertvolle Lebensräume und Laichmöglichkeiten für Fische zu schaffen.

Ein weiteres Thema sind die Neozoen, also nicht heimische Tierarten. Da Neozoen oft in Gewässern zu Hause sind, die für uns Menschen nur mit Taucherbrille und Schnorchel einsehbar sind, werden sie in der Regel erst entdeckt, wenn die Besiedlung nicht mehr verhindert werden kann. Fachleute geben im AKV-Magazin Tipps, wie das Einschleppen der Neozoen verhindert werden kann.

Die Kantone LU, UR, SZ, OW und NW sind seit 1985 in der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee organisiert. Gemeinsam und koordiniert engagieren sie sich im Gewässerschutz, um den Vierwaldstättersee und sein Einzugsgebiet als aquatisches Ökosystem zu erhalten und zu verbessern. Mit dem jährlich erscheinenden Informationsmagazin informiert sie über ihre Tätigkeiten. Das Magazin ist online unter www.4waldstaettersee.ch abrufbar und wird in den nächsten Tagen in Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug in allen Gemeinden mit Seeanstoss verteilt.

Kontakt

Für Auskünfte steht Gérald Richner, AKV-Sekretär, zur Verfügung und zwar am 27. Juni 2017 zwischen 11 und 13 Uhr unter Tel. 079 426 51 34

Weitere Informationen

www.4waldstaettersee.ch